Gegründet 1865.

Scranton Wochenblatt.

Established 1865.

37. Jahrgang. Scranton, Pa., Donnerstag, den 14. Februar 1901. Nummer 7.

Eine passende Begleitung

zu unserer Frühjahrs Ausstellung von

Weißen Waaren

wird gefunden werden in unserer großartigen Ausstellung von

Spitzen, Stickerei und Einsetzungen, die am Montag eröffnet wurde.

Alle die neuesten Ideen.

Rainsook—Sets und passenden All Overs.

Schweizer—in Sets und passenden All Overs.

Reveres—in Sets und passenden All Overs.

Cambrics—in Sets und passenden All Overs

Tuckings—einfach oder fancy mit Spitzen Einsetzungen.

Beadings—Eine vollständige Linie in Cambrics, Rainsooks und Schweizer, sowie vielen Novitäten die getragen werden mit weißen und fancy Waschwaaren während des kommenden Frühjahres.

Globe Warehouse.

Gewohnheit

regiert das

Leben.

Von der Gewohnheit des Ersparens eines Theiles jeden monatlichen Einkommens und Hinterlegung desselben in der

Scranton Spar Bank,

120 und 122 Wyoming Avenue,

wird euer Bank Conto ein Freund sein, wenn ihr in Nöthen seid.

Es wird deutsch gesprochen.

Wir nehmen Geschäfts Contos und können eine liberale Behandlung unserer Kunden versichern.

Capital $100,000 Ueberschuß $165,000

S. B. Price, Präsident.
H. C. Schäfer, Cassirer.

Offen Samstag Abends von 7 bis 8 Uhr.

S. Jones,

110 Washington Avenue.

Standard, Domestic, Crescent und Automatic Nähmaschinen.

Alle Sorten Nähmaschinen reparirt. Nadeln, Oele und Zubehör.

Chas. Schadt. John A. Schad

Chas. Schadt & Bro.,

Feuer, Unfälle und Lebens Versicherung.

No. 2 Library Gebäude. Scranton, Pa.

John C. Zurflieh,

517 Lackawanna Avenue,

besorgt den

An- und Verkauf von Real-Eigenthum,

Vermiethen, Collektionen,

und andere in dieses Fach einschlagende Geschäfte prompt und gewissenhaft. Wer Eigenthum zu verkaufen oder zu kaufen wünscht, melde sich bei ihm.

Wilkesbarre Nachrichten.

— Der 18jährige Jakob Soweiski von Edwardsville fiel am Freitag in der Kingston Kohlen Co. Zeche in einen Zuber heißes Wasser und erhielt furchtbare Brandwunden, die sich möglicherweise als fatal erweisen werden.

— Der Streik in der Lattimer Zeche nahe Hazleton, der vor drei Wochen inscenirt wurde, kam am Montag zu Ende, indem die Streiker eingaben. Der Ausstand ereignete sich, weil zwei Arbeiter entlassen und nicht wieder eingesetzt wurden.

— Charles Hesse, ein bekannter hiesiger Geschäftsmann, starb am Freitag Vormittag nach einem längeren Leiden im Alter von 50 Jahren; er war seit Jahresfrist mit Nervosität und einem Rückmarkleiden behaftet. Der Bruder August und die Schwestern Minnie und Frau Hermann Barring überleben ihn.

— Eine Schlittenpartie von Ashley wurde am Freitag Nacht auf den unteren Flats auf der Straße nach Kingston von einem elektrischen Bahnwagen getroffen und alle Insassen herausgeschleudert; Frau Eddy erhielt böse Verletzungen, Treiber Nagle eine Verletzung des Kopfes, Frau Wein verrenktes Fußgelenk, Frau Scheidel verschiedene Schnittwunden, Frau Hammil verrenktes Fußgelenk und Frl. Honap leichte Verletzungen.

Dunmore.

— James Dempsey, ein Angestellter der No. 5 Mine, erhielt am Dienstag den linken Arm gebrochen, als ihm derselbe zwischen einem Karren und Stützpfeiler gefangen wurde.

— Wm. O'Connor von hier und als Treiber der Atlantic Refining Company angestellt, wollte am Samstag die Lackawanna Geleise bei der Bunker Hill Kreuzung überfahren, als ein Passagierzug angedonnert kam, ihn und eines der Pferde niederte und das Gefährt gegen die Wächterhütte schleuderte.

Wayne County.

Honesdale. — Otto Schemmen, ein excentrischer Einsiedler, wurde in seiner Hütte drei Meilen von hier am Donnerstag Morgen erfroren aufgefunden. Obschon der Mann niemals ein Wort über sein Leben verlauten ließ, nimmt man an, daß er wohlhabend war und regelmäßig von Deutschland oder New York Geldsendungen erhielt. Frau William Henderson und Frl. Minnie Pittor von Hoboken, N. J., erkannten am Montag den Verstorbenen; seine Eltern in Deutschland sollen wohlhabend sein und er bezog ein jährliches Einkommen von $2,000 bis $3,000 von ihnen.—Der jährliche Maskenball des hiesigen Liederkranz findet heute Abend statt.—Hier sind die Landstreicher so zahlreich, daß es vorgeschlagen wurde, für deren Zeitvertreib eine Steinklopfer Brigade zu installiren, was schnell ihr Abscheiden bewirken würde—Elisabeth A. Aunger starb am Samstag Abend in ihrer Wohnung an Achter Str. im Alter von 53 Jahren an der Lungenentzündung. Die Verstorbene betrieb lange Jahre ein Putzmachergeschäft und wird von zwei Schwestern überlebt.

Unruhen in Spanien dehnen sich sehr aus.

Die Regierung sieht sich angesichts der andauernden Unruhen in vielen Städten genöthigt, zu den schärfsten Maßregeln zu greifen. Dienstag wurde durch königliches Dekret das republikanische Organ „El Pais" unterdrückt. In Saragossa, Pampelona, Cadiz, Valencia und Malaga fanden am Montag Bankette der Republikaner statt. Senor Pi y Margall, der Führer der föderalen Republikaner, sagte am Montag in einer Rede, er glaube die gegenwärtige Bewegung bilde das Vorspiel zu einer Revolution. Von den vielen Personen, die am Montag Abend in Saragossa im Kampfe mit Gendarmen verletzt wurden, ist eine am Dienstag gestorben. Alle Theater und Cafes sind dort geschlossen und über dreißig Verhaftungen sind vorgenommen worden.

Ein König verhaftet.

Wie jetzt bekannt wird, ist König Leopold von Belgien vor einigen Tagen in seiner eigenen Hauptstadt auf der Straße verhaftet worden. Seine Festnahme erfolgte natürlich, ehe die Polizei ihn kannte, und wurde hinterher sorgfältig geheim gehalten, ist aber infolge der Einleitung einer Schadenersatz Klage in die Oeffentlichkeit gedrungen. Der König, der ein enthusiastischer Automobilfahrer ist, überfuhr einen seiner Unterthanen, einen ältlichen Herrn, während er mit rasender Schnelligkeit in dem Automobil dahinsauste, und derselbe fahrend ist schwer verletzt. König Leopold wurde sofort in Haft genommen; aber als er seine große Staubbrille abnahm und seinen Rock aufknöpfte, erkannte man ihn und ließ ihn laufen.

Wieder ein „Mesalliance".

In Oesterreichs Kaiserhaus giebt es bald wieder eine Hochzeit und zwar wieder eine, die etwas „unter dem Stand" ist. Daher leistete vor Kaiser Joseph in der Hofburg in Wien die Erzherzogin Anna, Tochter des Erzherzogs von Teschen, förmlichen Verzicht auf alle Erbansprüche auf den österreichischen Thron. Sie wird den Fürsten Johannes zu Hohenlohe-Bartenstein, erblichen Reichsrath des Königreichs Bayern und Rittmeister a la Suite des Ulanen-Regiments König Karl (1. Württembergisches) No. 19, heirathen.

Stadtrath.

Select Council, 7. Februar.

Das zweite Klasse Stadt legislative Comite dies's Zweiges brachte in obiger Versammlung eine Resolution vor, die einstimmig angenommen wurde; dieselbe erklärt sich gegen die in der Legislatur eingebrachte sog. „Ripper Bill," welche eine Veränderung der Gesetze für zweite Klasse Städte vorsieht, aber in theilweise sehr anstößiger Form. Ein kurzer Bericht des Comites begleitete die Resolution, in welchem die Thätigkeit desselben zu Harrisburg erklärt wurde; Scranton ist jetzt in einer Position, um günstige Gesetze zu erhalten, ob die „Ripper Bill" angenommen wird oder nicht. Sollte diese Bill wirklich angenommen werden, so kann dies nur geschehen, nachdem deren anstößigsten Klauseln daraus entfernt worden sind. Senator Vaughan's amendirte Vorlage wird im Ganzen gutgeheißen und ihm, sowie den Repräsentanten das höchste Lob für ihre Bemühungen und das Interesse an der Sache ausgesprochen.

Oliver brachte eine Resolution vor, die einstimmig angenommen wurde und den Controlleur anweist, darüber zu berichten, welche Summen der Mayor dem Schatzmeister bis jetzt als Strafen eingehändigt hat. Ein Bericht des öffentlichen Gebäude Comites, der zeigt, daß im kommenden Fiskaljahr $3,052 zur Reparatur des städtischen Gebäudes nöthig sein werden, wurde dem Voranschlag Comite überwiesen. Die Ordinanz, welche den Consumer's Gas Companie dauernde Wegerechte bewilligt, wurde dem Justiz Comite und dem Stadtanwalt überwiesen, die entscheiden sollen, ob diese bewilligt werden können; die Companie verpflichtet sich, für den Zeitraum von 10 Jahren alle städtischen Gebäude mit freiem Gas zu versorgen, sowie auch alles aufgerissene Straßenpflaster zu ersetzen und alle Straßen in guten Zustand zu setzen.

Eine bestätigte Resolution von Vaughan erlaubt der Scranton und North eastern Eisenbahn, die eine elektrische Linie von Wilkes Barre nach Scranton operiren will, daß sie ein doppeltes Geleise auf ihrem privaten Wegerecht legen darf, von der städtischen Linie südlich, bis zur Ecke von Irving Avenue und Elm Straße; wo die Companie Stafford Avenue kreuzt, muß sie ihre Geleise erniedrigen und auf ihre eigenen Kosten ein Viadukt errichten lassen. Jene Resolution, die den Feuerchef anweist, die Scranton Gas und Wasser Companie zu benachrichtigen, daß sie für allen durch Wasserstöcke verursachten Schaden verantwortlich gehalten werden soll, nachdem sie von einem Fehler an denselben benachrichtigt worden ist, wurde angenommen.

Die Ordinanz welche eine Prüfung von Straßenbahn Motorleuten vorsieht, wurde an das Justiz Comite überwiesen, um ausfindig zu machen, ob sie rechtsgültig ist. Dem gleichen Comite wurde eine Schadenforderung des Milchhändlers F. B. Sherman überwiesen, dessen Pferd und Wagen in einen offenen Graben fiel. Folgende Resolutionen wurden vorgebracht und angenommen:

Chittenden—Daß der Controlleur dem Stadtrath die Voranschläge vorlege, die er laut dem Gesetze am 1. Januar hätte vorlegen sollen. Shea—Die Zeit zur Fertigstellung des Court Straße und Meade Avenue Abzugskanals auf 60 Tage verlängernd. Neue Ordinanzen wurden wie folgt eingebracht: Costello—Für einen weiteren permanenten Mann für die Cumberland Schlauch Companie; für vier elektrische Lichter in der 3 Ward. Evans—Für zwei elektrische Lichter in der 4 Ward. Folgende Ordinanzen wurden bei dritter Lesung bestätigt: Für runde Rinnsteine an Washburn Straße; für einen 10jährigen Contrakt mit der Scranton Gas und Wasser Companie zu $12,000 jährlich Hierauf erfolgte Vertagung bis heute Abend.

Eine gemeinsame Sitzung des Stadtrathes zur Erwählung von Mitgliedern für die Revision und Appellation Behörde konnte nicht stattfinden, da die republikanischen Mitglieder des oberen Zweiges sich entfernten, als zur Namensverlesung geschritten wurde, und das Quorum brachen.

Brauchte nicht sein Testament zu machen.

Wieder hat ein Glückscher die Segnungen von Forni's Alpenkräuter Blutbeleber erfahren. Zum Sterben krank, ohne Hoffnung je wieder hergestellt zu werden, hat er doch dem Tod ein Schnippchen geschlagen und ist heute gesund und munter. Herr John Beckmann in Argenta, Ill., beschreibt sein glückliches Entrinnen in einem Brief an den Eigenthümer von Forni's Alpenkräuter Blutbeleber wie folgt: „Empfangen Sie meinen herzlichen Dank für die Segnungen Ihres wunderbaren Heilmittels. Ich litt an der Leber und an Verstopfung, ich hatte häufig Kopfschmerzen und fühlte, mit einem Worte gesagt, krank und elend. Da ich in meinem 57sten Jahre bin, dachte ich mein Stündlein würde nun bald kommen; aber es kam anders. Sobald ich mit dem Blutbeleber anfing stellte sich Besserung ein, welche auch Fortschritte machte und heute bin ich, Dank Gott, wieder gesund und munter und empfehle Forni's Alpenkräuter Blutbeleber so oft sich eine Gelegenheit bietet."—Dieser Fall steht nicht vereinzelt da; wie wir in Erfahrung brachten, wird der Alpenkräuter Blutbeleber in unserer Gegend allgemein geschätzt und geachtet.

Die feinsten Druckarbeiten in der Stadt, Liefert die Office des „Wochenblatt."

Von der Südseite.

Richard Evers und Frau Anna Schmidt ließen sich am Sonntag Morgen durch Pfarrer Christ zu einem Ehepaar einsegnen.

Frau C. W. Walz von Hickory Str., die gefährlich an der Lungenentzündung darniederlag, geht jetzt langsam der Besserung entgegen.

Man vergesse nicht den Maskenball des Deutschen Krieger Vereins, der heute Abend in der Athletic Halle großartig gefeiert werden wird.

Jakob Engle, der Junge der vor Monatsfrist so schlimm verfroren bei Lake Scranton aufgefunden wurde, ist aus dem Hospital entlassen worden.

Herr John Rosar von Stone Avenue glitt am Freitag auf dem Glatteis aus und erhielt durch den Fall eine sehr böse Verletzung des Rückgrates; er befindet sich jetzt unter ärztlicher Behandlung.

Wm. Callahan jun. von Cherry Str. und Thomas Reap von Beach Straße erhielten am Freitag in der südlichen Stahlmühle beim Schienenaufladen durch eine fallende Schiene die Füße bösartig zerquetscht.

Der Alarm von Kasten 51 am Samstag wurde durch einen kleinen Brand in dem John Armbrust Gebäude an Cedar Avenue verursacht, das von Thomas Duffy bewohnt wird; der Verlust ist sehr gering.

Herr George Frühan von dahier, ein Student in der Universität von Pennsylvania, ist gefährlich erkrankt und seine Mutter und Schwester reisten nach Philadelphia, um an seinem Krankenbett zu wachen.

Herr und Frau Charles P. Armbrust von Cedar Avenue betrauern den Verlust ihres 16 Monaten alten Söhnleins, Louis Peter, das am Dienstag nach kurzer Krankheit der Halsbräune erlag. Die Beisetzung erfolgt heute Nachmittag im Pittston Avenue Friedhofe.

Der St. Joseph Verein installirte am Sonntag in der St. Marien Halle folgende Beamten: Präsident, Lorenz Merkel; Vize Präsident, S. Riedel; Fin Sekr., Fred Werle; Corr. Sekr., Ed C. Klos; Schatzmeister, Charles Merkel; Trustee für 3 Jahre, John Baur.

Unser bekannter Hotelier, Herr Charles Kästner von Cedar Avenue, hat sich kürzlich nahe Harrisburg, entlang dem Delaware Fluß, eine größere Farm angekauft. Hr. Kästner wird selbstverständlich trotzdem weiter unter uns weilen, da ihm die Fleischtöpfe Scranton's sehr gut gefallen.

Der am Donnerstag Abend abgehaltene Maskenball des Arbeiter-Fortbildungs u Kranken-Unterstützungs Vereins erfreute sich eines guten Besuches und verlief erfolgreich; es dauerte bis zum ersten Hahnenkrhrei, ehe das bunte, lustige Carnevals-Treiben seinen Abschluß fand, und die Theilnehmer sich heim trollten.

Im Alter von 27 Jahren verschied am Donnerstag Nacht in Dr. Thompson's privatem Hospital Frau Walter Schwartz an den Folgen einer mehrerer Tage zuvor vorgenommenen Operation. Die Verstorbene, die erst seit 7 Monaten verheirathet war, ist eine Tochter des Herrn Michael Metzner von Molike Avenue, von wo aus ihre Beerdigung am Samstag im Forest Hill Friedhofe erfolgte, nach einem Trauerdienst in der deutschen M. E. Kirche an Prospect Avenue.

Frau Caspar Tannler, eine geborene Schimpff, die seit zwei Wochen an der Lungenentzündung darniederlag, starb am Sonntag in ihrer Wohnung an Pittston Avenue im Alter von 46 Jahren. Die Verstorbene wird von dem Gatten und den Söhnen Eugen, Wilhelm und Robert überlebt; sowie auch den Brüdern Eugen, August und Karl Schimpff, und den Schwestern Frau M. Robinson, Frau Peter Günster und Frau George Lohmann. Ihre Beerdigung erfolgte am Dienstag Nachmittag im Pittston Avenue Friedhofe, nach einem Trauerdienst im Hause.

Der 19 Jahre alte George Harko, der mit seinen Eltern an River Str. wohnte und als Handlanger bei dem Schieferdecker J. J. Prowydzh angestellt war, fiel am Freitag Nachmittag von dem 70 Fuß hohen Dache der St. Mary's Academy in Green Ridge herab und erhielt einen Schädelbruch, dem er augenblicklich erlag. Das Unglück wurde von Niemand bemerkt, doch wird angenommen, daß der Gestürzte ausglitt und vorwärts von dem Dache schoß. Er wurde von John Fischer todt auf der Erde aufgefunden, eine halbe Stunde nachdem man ihn auf eine Seite des Daches, wo Niemand zu Zeit arbeitete, zur Entfernung des Schnees gesandt hatte.

Lustig und fidel ging es am Montag Abend in der Athletic Halle her, gelegentlich des 20. jährlichen Maskenballes der Scranten Sängerrunde. Die Halle war hübsch dekorirt worden und machte mit den erschienenen Masken jeder Art einen schönen Gesammteindruck. Als kurz nach 9 Uhr der „Grand March" erfolgte, war ein zahlreiches Publikum anwesend, das sich das tolle Treiben der vielen Maskirten vergnügt ansah und auch öfters in das Vorderzimmer huschte, um Baccus zu huldigen. Ununterbrochen bis zum frühen Morgen hielt der Ball an, der in jeder Weise als ein Erfolg bezeichnet werden kann. Das Arrangements Comite verdient Anerkennung für die gelungene Art, in welcher es sich seiner Aufgabe erledigte.

☞ Annoncirt im „Wochenblatt."

Aus dem oberen Thale.

(Archbald Correspondenz.)

— Die jährliche Donation für Pastor Wm. Luer von der deutschen Luth. Gemeinde in Archbald findet am nächsten Montag statt.

— Der 12jährige Schieferleser-Johny Jessop von Jermyn wurde in den Rollern der Sherwood Mine gestern lebensgefährlich zerdrückt.

— William Sidlobsky von Olyphant wurde am Donnerstag Morgen auf der Straße nahe seiner Wohnung aufgefunden, starb aber, ehe ein Arzt eintraf; er erlag der Unbill der Witterung.

— Die als Handlanger in der White Oak Mine zu Archbald angestellten Michael McGowan und Wm Hugo, wurden am Dienstag Vormittag durch einen plötzlichen Fall von Deckenkohlen getroffen und augenblicklich getödtet.

— Andreas Roth's Wirthschaft zu Priceburg wurde früh am Dienstag Morgen durch ein Feuer zerstört; der Verlust beträgt etwa $3 000. Es gelang der Johnson Schlauch Companie, die angrenzenden Gebäude vor Schaden zu bewahren.

— Joseph Gurney von Priceburg, der vor mehreren Wochen bei einem Diebstahl in einer Wirthschaft ertappt wurde, eine gehörige Tracht Prügel erhielt und dann verschwand, befindet sich bei Verwandten in Shenandoah. Gurney's Freunde nahmen zuerst an, daß ihm etwas zugestoßen sei.

(Cardondale Correspondenz.)

— Dem projektirten privaten Hospital und Trainirschule für Krankenwärterinnen ist von Richter Archbald ein Freibrief verweigert worden.

— Die Wohnhäuser von Nathan Kilanski und James McDonough an Gordon Avenue wurden früh gestern Morgen durch Feuer zerstört; ersterer hatte $1,000 Versicherung, letzterer keine.

— Die 16 Jahre alte Minnie Reese, eine Stieftochter des Fred. Wright von Fairview Straße und in der Klotz Seidenfabrik zu Simpson angestellt, wurde gestern Nachmittag von einem Ontario Zuge getroffen und fürchterlich verletzt; ein Bein wurde gebrochen, beide Ellbogen böse verletzt, der Rücken bös zerschunden und ihr auch innerliche Verletzungen zugefügt.

— Der 17 Jahre alte Elmer Gritman von Richmond Avenue, ein Angestellter in der Empire Seidenfabrik zu Simpson, wurde am Montag während er die Maschinerie inspizirte, von dem Triebriemen erfaßt und für eine halbe Minute mit Blitzesschnelligkeit von demselben herumgezogen. Nachdem der Junge aus seiner gefährlichen Lage befreit worden war, fand man daß er einen Beinbruch und unzählige Schrammen und Schnitte hatte, aber nicht gefährlich verletzt schien. Seine Kleidungsstücke waren zu Fetzen zerrissen und daß er nicht einen Schädelbruch erhielt, ist zu verwundern.

Das Thal abwärts.

Taylor.—Die Vermählung von Frl Maggie Weibel mit Herrn Henry Streun findet am 21. ds. Mts. statt.—Die Forest Home Friedhofs Gesellschaft hat folgende Beamten erwählt; Präsident, David D. Griffiths; Vize Präsident, Robert Llewellyn; Sekretär, Wm. J. Reiger; Schatzmeister, Michael Flühmann; Superintendent, Wm. D. Thomas; Todtengräber, Philip Noakes.—John Schild von der Pyne gewann am Samstag Abend in West Scranton bei einer Ziehung eine werthvolle Wagenmacher- und Schreiner-Werkzeuge Ausrüstung.—Thomas Jenkins, der vor mehreren Wochen seine Gattin mit einer verbrennenden Lampe bös verletzte, wurde am Dienstag nach Leistung von $800 Bürgschaft auf freien Fuß gesetzt, da sich die Frau nunmehr außer Gefahr befindet.—Gestern gingen die Angestellten der Renard Seidenfabrik an den Streik, theilweise um eine Besserung ihres Lohnes zu erhalten, theilweise aus Sympathie mit den Streikern in Scranton.

— Die Crusade gegen unlizensirte Wirthschaften hat sich nunmehr auch auf Avoca ausgedehnt und in den letzten Tagen sind daselbst verschiedene Gesetzesübertreter verhaftet und bestraft worden.

— Ein 3jähriges Söhnlein des Peter Fries von Greenwood fiel am Donnerstag in einem Zuber heißes Wasser, der auf dem Boden stand, und wurde von den Hüften bis zum Halse schauderhaft verbrüht; am Freitag Abend erlöste der Tod den Kleinen von seinen großen Schmerzen.

— Der 66 Jahre alte Daniel Breslin von Lackawanna, der in der Wm. A Zeche zu Duryea angestellt war, starb am Sonntag Abend an einem Schädelbruch; Coroner Roberts berief Geschworene, die erklärten, daß der Mann die Verletzung durch einen Fall oder Schlag erhielt, doch die Umstände seien ihnen nicht bekannt.

Von der Hauskatze beinahe getödtet.

Beim Reinigen eines Zimmers wollte Frau Wesley Oates in Romney, W. Va., die auf einem Stuhl sitzende Hauskatze davonjagen. Dabei biß die Katze sie in das Handgelenk und sprang ihr an die Gurgel, von der sie erst abließ, als sie von dem Haushunde angegriffen wurde. Frau Oates wurde bewußtlos auf dem Boden liegend von ihrem Manne aufgefunden. Zu der Verwundung hat sich Blutvergiftung eingestellt, welche für die Wiedergenesung der Frau wenig Hoffnung läßt.

Hyde Parker Notizen.

— Sciatica verursacht schlimme Schmerzen, St. Jakobs Oel ist jedoch ein Mittel, welches bis auf den Sitz der Schmerzen durchdringt und selbst die schlimmsten Fälle in sehr kurzer Zeit heilt.

— Der polnische Miner Franczekab Brottewski von Elm Straße, wurde gestern Nachmittag nahe der südlichen Stahlmühle, als er entlang den Central Geleisen lief, von einem Zuge getroffen und augenblicklich getödtet; sein Genick ward gebrochen, das Gesicht bös zerschnitten und der Körper bös zerdrückt.

— Frank H. Jones von Locust Str., der als „Stamp-Clerk" in der hiesigen Post angestellt war, soll Briefe gestohlen haben und am Montag wurde er auf eine diesbezügliche Anklage verhaftet und unter $1,000 Bürgschaft gestellt. Er stand schon seit einigen Monaten unter Verdacht und kürzlich wurde ihm mit einem Brief, der eine markirte $10 Note enthielt, eine Falle gestellt, in die er ging. Jones ist seit acht Jahren in der Post gewesen, 25 Jahren alt und seit Jahresfrist verheirathet.

— Die Treiber in der Dodge Mine legten am Donnerstag die Arbeit nieder, als einer ihrer Kameraden, der wegen einer Regelverletzung einige Tage zuvor entlassen wurde, sich wieder zur Arbeit einstellte, aber nochmals abgewiesen wurde; der Betrieb der Mine mußte eingestellt werden. Am Freitag wurde der Betrieb in der Mine wieder aufgenommen, nachdem der Trubel geschlichtet worden war. Superintendent Loomis ist nicht sehr von dem Vorgehen erbaut, daß jedesmal, wenn etwas nicht recht geht, ein Streik inscenirt wird; wenn dieses nicht aufhört, so kann ganz leicht eine unbestimmte Arbeitseinstellung in solchen Zechen erfolgen, wo dieses vorkommt.

☞ C. Luther, der zuverlässige Juwelier, wird umziehen nach 133 Wyoming Avenue, Hotel Jermyn. 7,3

Pittston.

— Andrew Bryden jun. von Oregon Heights, ein Weber in der Luzerne Strickfabrik zu West Pittston, wurde am Samstag beim Reinigen der Maschinerie böswillig zerdrückt, wird sich aber wahrscheinlich erholen.

— John H. Nagle, einer der ältesten Bewohner von Mill Straße, starb am Montag nach einwöchentlicher Krankheit im 73. Lebensjahre; er wird von der Gattin und sieben Kindern überlebt. Die Beerdigung erfolgte gestern.

— Richard Bly von Oregon, ein Miner in der Clear Spring Zeche, erhielt am Freitag durch einen fallenden Stützpfeiler einen Schädelbruch und sein Zustand ist ein lebensgefährlicher. Am Sonntag erlag er den Verletzungen.

— Am Montag Mittag legten die 300 in der Sterling Seidenfabrik angestellten Mädchen die Arbeit nieder, angeblich weil eines derselben entlassen worden war; ein Comite der Streiker von Scranton war hier zum Besuche und es wird angenommen, daß dies den Streik theilweise beeinflußte.

Schul-Behörde.

Als in dieser Behördeversammlung am Montag Abend die Frage des Ankaufs von Textbüchern vorgebracht ward, machte Schuldirektor Eynon von der 4 Ward die erstaunliche Erklärung, daß die Schüler, die aus dem commerziellen Departement graduiren, weder richtig lesen noch schreiben könnten und daß etwas radikal falsch sei mit dem System der Instruktion; der Ankauf der Bücher wurde abgelehnt.

Superintendent Howell berichtete, daß er solchen Graduirenden der Trainirschule keine Diplomas ertheilte, weil die Certifikate jetzt auf fünf Jahre lauten, während die Betreffenden nur einen dreijährigen Curkus durchmachten. Laut einem Schreiben des Engineer Harris muß das Bantilations System in vielen der Schulen verändert werden, damit faule Luft entweichen kann; die Sache soll untersucht werden. Die Zwangsimpfung wurde fallen gelassen, da praktisch alle Kinder der Stadt nunmehr geimpft sind. Ferner wurde beschlossen, die Beschuldigungen gegen Lehrerinnen Gertrude O. De Graw und Eva G. Schort zu untersuchen, und zwar öffentlich heute Abend; erstere soll beleidigende Ausdrücke über jüdische Kinder gemacht haben und letztere es verweigert haben, ein krankes zu entschuldigen. Verschiedene andere Routinegeschäfte wurden ebenfalls erledigt, ehe Vertagung stattfand.

— Aus den Sudeten, dem Harz, Schwarzwald und Westpreußen wurden große Schneefälle gemeldet. Stellenweise lag der Schnee acht Meter hoch. Der Verkehr ward vielfach gehindert.

— Arthur Rikisch wird im April d. J. mit den Berliner Philharmikern eine dreimonatliche Kunstreise antreten, welche ihn und seine Kunstlerschaar nach Italien Spanien, Portugal und Paris bringen wird.

Deutsche Briefliste.

H. J. Banburg, Frau Margaret Garber, Urian Haupt, Mina Miller, Frl. Johanna Reissig, Frl. Mary L. Stine, F. J Fenstermacher, Charley J. Hoffman, R Kiefer, Olive Plageman, Martin Ritter, Joseph E. Schulz.

Umzugs-Verkauf.

Alle Waaren werden zu einer großen Preisermäßigung verkauft, vor meinem Umzuge nach 133 Wyoming Avenue. C. Luther, Uhrmacher und Juwelier. 7,3

Dr. Weblau,

Deutscher Arzt,

No. 322 Mulberry St., zwischen Penn und Wyoming Avenues.

Office Stunden: Von 1—4 Uhr Nachmittags.

Dr. Friedrich W. Lange,

Deutscher Arzt,

240 Adams Ave., Courthaus gegenüber.

Office Stunden: 8—10 Vormittags, 2—4 Nachmittags und 7—8 Abends.
Telephon No. 3572

Dr. Heinrich Halpert,

Deutscher Arzt,

wohnt 317 Linden Straße, zwischen Penn und Wyoming Avenues.

Sprechstunden: Von 1—4 Uhr Nachm., von 7—9 Uhr Abends.—Spricht polnisch, slavisch und ungarisch.—Telephon No. 3056.

Dr. Geo. Luxemburger,

Deutscher Zahnarzt,

431 Spruce Straße, Zimmer No. 6.

Alle zahnärztlichen Arbeiten schnell und gewissenhaft besorgt und garantirt.
Die Deutschen sind freundlichst eingeladen.

Dr. Edward Reyer,

Deutscher Zahnarzt,

514 Spruce Straße, dem Courthause direkt gegenüber.

Crown und Bridge Arbeit eine Spezialität. Schmerzloses Ausziehen von Zähnen Keine Berechnung für Zahnausziehen, wenn Platten bei mir bestellt werden. Feinste Zahnplatten zu niedrigsten Preisen. Alle Arbeit garantirt. Sprechet bei mir vor.

Dr. Edmond J. Donnegan,

Zahnarzt,

101 N. Washington Avenue, Zimmer 22 im neuen Amsden Gebäude.

Es wird deutsch gesprochen.

Chas. D. Neusser,

Notariat-, Wechsel- und

Dampfschifffahrt-Geschäft,

528 Lackawanna Avenue.

B. B. Ward. S. B. Horn

WARD & HORN,

Rechts-Anwälte,

Office, 429 Lackawanna Ave.

Frank E. Boyle,

Rechts-Anwalt.

Ehescheidungs- und Entschädigungsfälle Spezialität. Grundeigenthum und Collektionen.

Burr Gebäude.

Lorenz & Kömpel,

Deutsche Apotheke,

Ecke Washington Ave. und Linden Str.,

Scranton, Pa.

Robert Llewellyn,

Metzger,

Union Straße, Taylor, Pa.,

empfiehlt den hiesigen Deutschen seine ausgezeichneten Würste, Fleisch jeder Art, Schmalz etc. und garantirt billigste Preise und die beste Bedienung

Heiz Oefen, Koch Oefen, Furnaces, Plumbing, Blecharbeit.

Günster & Forsyth,

325 und 327 Penn Avenue.

Fred. Hummler,

306 Lackawanna Avenue.

Carpets, Draperien, Wandtapeten, Fenster-Vorhänge, etc.

Die prachtvollste Auswahl die hier je zu Schau gestellt wurde,

— bei —

Williams u. McNulty,

Library Gebäude, Wyoming Ave

Zweiggeschäft in Pittston.